



Beschlussvorlage 2017/417	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 33, Tiefbau
	Verfasser(in)	Baureferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	30.01.2018	öffentlich

**Antrag von Frau Dritter Bürgermeisterin Martha Reißner zur Errichtung von Fahrradständern am Bahnhof
- Diskussion -**

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung von Fahrradstellplätzen auf dem Grundstück östlich des Bahnhofs. Ebenso ist ein WC-Container vorzusehen.
2. Der Bauausschuss akzeptiert dabei, dass im südlichen Bereich auf bisherige PKW-Stellplätze verzichtet werden muss.
3. Ein Konzept hierfür ist dem Bauausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. Zielsetzung ist eine bauliche Realisierung bis zum Sommer 2018.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Dritte Bürgermeisterin Martha Reißner hat mit Datum vom 10.05.2017 einen Antrag zur Errichtung von Fahrradständern am Bahnhof Friedberg gestellt, der in der Sitzung des Bauausschusses am 18.07.2017 zur weiteren Bearbeitung beschlossen wurde.

Am Bahnhof sind ca. 70 überdachte Fahrradstellplätze vorhanden, die bei weitem nicht ausreichen. Schon jetzt stehen täglich viele Fahrräder im Durchgangsbereich zu den Bahnsteigen bzw. im Umfeld des Bahnhofsvorplatzes und des östlich gelegenen Parkplatzes. Ein Bedarf für Fahrradstellplätze ist zweifelsfrei gegeben.

Weder auf Flächen der Deutschen Bahn noch auf städtischen Flächen steht aktuell Platz zur Verfügung, um zusätzliche Fahrradständer unterzubringen.

Herr Teuber, Mitglied des SPD-Ortsvereins Friedberg, hat vor einiger Zeit einen Vorschlag für die Anordnung zusätzlicher Fahrradständer auf dem östlichen Parkplatz an die Stadt übergeben (→ Anlage 1). Aus Sicht der Verwaltung sind die vorgeschlagenen Flächen aber als äußerst problematisch zu betrachten, weil die Zugänglichkeit sehr eingeschränkt wäre. Zum einen benötigt ein Radfahrer zum Einstellen des Fahrrads eine gewisse Rangierfläche als solche, zum anderen wären Konflikte mit benachbart geparkten Autos (Kratzer) vorprogrammiert. Deshalb wurde das Konzept bisher nicht weiterverfolgt.

Da letztlich aber überhaupt nur der Bereich des östlichen Parkplatzes für zusätzliche Fahrradstellflächen verbleibt, soll in der heutigen Sitzung zunächst grundsätzlich diskutiert bzw. beschlossen werden, ob im Gegenzug ein Verzicht auf einzelne PKW-Stellplätze in Frage kommt (und wenn ja: wie viele).

Der Parkplatz östlich des Bahnhofs wurde Ende 2011 hergestellt, weil schon damals Stellplätze im Umfeld des Bahnhofs fehlten, insbesondere nach der Bebauung des ehemaligen Blank-Grundstücks an der Bahnhofstraße. Zwischenzeitlich hat sich die Parkplatzsituation am Bahnhof für die Autofahrer nicht verbessert. Auch diesbezüglich steht die Stadt in ersten Gesprächen mit der Deutschen Bahn, dem AVV und der Regierung von Schwaben.

In diesem Zusammenhang wäre auch die Installation eines schon öfter diskutierten WC-Containers anzusprechen. Beim Verzicht auf PKW-Stellflächen könnte evtl. auch hierfür Platz geschaffen werden.

Allerdings müsste dann auch ein neuer Kanalhausanschluss hergestellt werden, der gemäß Aussage der Stadtwerke Friedberg nicht ganz einfach zu realisieren wäre.

Zu den Kosten hierfür bzw. für den Kauf oder das Mieten eines WC-Containers wurden noch keine Informationen eingeholt.

In der heutigen Sitzung soll über diese grundsätzlich erforderlichen Entscheidungen diskutiert und beschlossen werden.

Im Zusammenhang mit der Realisierung zusätzlicher Fahrradständer und eines WC-Containers könnte auch der Zaun um das Grundstück erneuert werden (siehe auch Sitzungsvorlage 2017/416 in der heutigen Sitzung).



Anlagen:

1. Vorschlag Fahrradständer von Herrn Teuber, SPD-Ortsverein Friedberg
2. Übersichtslageplan „Neukonzeption“